

Soeben erschien:

Ⓢ

Moriz Plaeschke,
Aus meinem
alten Tornister
Selbsterlebtes aus dem Feldzug 1870/71

Die Presse begrüßte das Werkchen gleich bei Erscheinen in wärmster Weise. So schreibt das

Rölnener Tageblatt: „Verse, die der Einjährig-Freiwillige des Niederrh. Füsilier-Regts. Nr. 39 zwischen Kriegsbivaks, Märschen und Gefechten rasch auf eine Feldpostkarte, die freie Rückseite eines Briefes aus der Heimat oder ähnliches Schreibmaterial hingeworfen hat. Impromptus mit dem ganzen Reiz der frischen Unmittelbarkeit! Dabei eine humoristische Ballade „Artillerist Fritz Born“, die schlechthin klassisch genannt werden muß und in die Schullesebücher aufgenommen werden sollte.“

Die **Krefelder Zeitung:** „Gedichte, die den Vorzug haben, im Felde selbst, unter dem unmittelbaren Eindruck des Erlebten verfaßt worden zu sein.“

Die **M.-Glabbacher Zeitung:** „Freundliche und mit herzlicher Eindringlichkeit in gefällige Form gegossene schlichte und kräftige Verse, ein Kriegsjahr in Kampf und Not und Sieg. Das Bändchen wird den Jungen wie den Alten Freude machen und Stolz wecken.“

Der **General-Anzeiger für den Niederrhein:** „Es spricht warme Empfindung, echte Vaterlandsliebe und stellenweise auch ein goldener Humor aus den Versen, denen die weiteste Verbreitung gewünscht werden kann, damit sie Gemeingut aller vaterländisch gerichteten Kreise werden.“

Nicht minder anerkennend äußerten sich dem Verfasser gegenüber: **Clara Viebig, Herbert Eulenberg, Max Bemer, Walter Bloem** und viele andere. Ein angesehenes Kollege, Verlagsbuchhändler, schreibt: „Kaum je ist mir die Zeit 1870/71 wohl so lebendig geworden, niemals habe ich diese Zeit unserer Väter so mit Dichteraugen gesehen, fast möchte ich sagen, selbst so miterlebt.“

Bezugsbedingung:

Eleg. kart. N 1.— ord. In Calico mit Goldschnitt gebd. N 2.—

Bar 2 Probeexemplare mit 50%
„ 7/6 mit 40%.

Nur ausnahmsweise in Kommission mit 30% u. Barabrechnung
 15. Januar 1914.

Lieferung nur direkt.

Um freundliche tätige Verwendung bittet

Verlagsbuchhandlung Moriz Plaeschke
 Inh. Rudolf Plaeschke,
 Krefeld.

Zur Jahrhundertfeier
Drahtische Schilderungen eines alten Veteranen

Ⓢ

Fürst Blücher
 als Mensch und Feldherr
Bülow v. Dennewitz
 der nie geschlagene Feldherr
York v. Wartenburg
 der preussische Schlachtengeneral

Deutscher
Heldenhumor

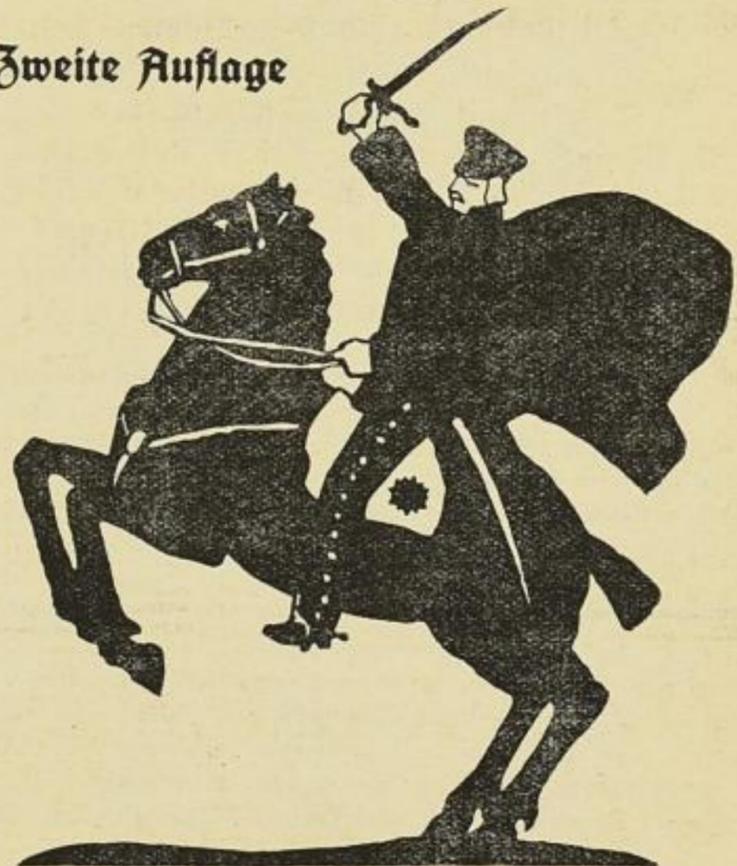
von Oberstleutnant von Falkenstein

herausgegeben von

Leopold Graf von Kalkreuth

1813-1815

Zweite Auflage



Verlag Karl Curtius Berlin

Broschiert M. 3.50, gebunden M. 4.50

à cond. 30%, bar 40% und 7/6

Probe-Exemplar mit 50%